

JAKOBUSBOTE

Nachrichten der Pfarre Tiffen

Nr. 2 · Juli / August / September 2020



Statue des hl. Jakobus, 17. Jh.
Foto: © Roland Dreger

**Ein Brot ist es. Darum sind wir viele ein Leib;
denn wir alle haben teil an dem einen Brot.**

**1. Korintherbrief 10,17
(Tagesliturgie für den 12. September 2020)**



Liebe Tiffener Schwestern und Brüder!

Ich sitze hier am Abend des 15. Juni an meinen PC und darf für unser Pfarrblatt mein Themenwort verfassen. Gestern feierten wir Fronleichnam, reduziert zwar, aber doch feierlich. Mit der Monstranz zogen wir zum Kreuz und segneten dabei alle Menschen unserer Pfarre.

Samstagnachmittag taufte ich Antonio – mit einer recht üppigen Feier rundherum ☺, abends gestaltete unsere Pfarre die Wallfahrt zum Freudenberg. Nächste Woche treffen wir einander im Verwaltungsausschuss und im Pfarrgemeinderat.

Sind wir wieder zurück, quasi im Normalmodus? Nein, nie mehr!

Es ist so viel, was im Kopf und Herzen vor sich geht und es gibt so viel mehr Fragen als Antworten: Gut ein Viertel Jahr leben wir nun im Ausnahmezustand, die letzten Wochen schon gelockterter - heute vor genau drei Monaten feierten wir hier in Tiffen den letzten „öffentlichen“ Gottesdienst. Und danach? Was war da? Was wurde besprochen, befürchtet, gehofft, verlangt und beklagt?

Ich versuche nicht einmal eine Darstellung des Ganzen, meine Gedanken gehen hin zum kirchlichen Leben. Das durften wir – quasi in ökumenischer Eintracht – als sehr still erleben.

Und das soll nie mehr so sein!

Es gibt verschiedene Stimmen, manchmal Gräben, zwischen jenen, die das Vorgehen von Regierung und Kirche total bejahen, und jenen, die es überzogen finden. Nicht wenige machten in der Ruhigstellung positive Erfahrungen; vor allem jene, die sich in beruflicher Sicherheit erleben dürfen. Prägende Folgen der absoluten Distanz werden aber nicht ausbleiben: Sterbende nicht begleitet, Einsame nicht besucht, sich nach der Kommunion Sehnsuchende nicht gehört zu haben, Angst, Vereinsamung, wochenlange Isolierung, mit den Gedanken allein im Kreis gehen - alles dies wird Spuren hinterlassen.

Wir brauchen niemanden anzuklagen, manche Aussagen in den letzten Wochen dürfen aber kritisiert werden. Wie auch immer: Wenn es auch einige von uns gab, die präsent waren in ihrer „Sorge um die Seelen“, die Chance, Zeugnis zu geben, dass sowohl Brot als auch Wort des Lebens, welche die Kirche zu spenden beauftragt ist, in der Krise mindestens so wichtig sind wie das Angebot im Supermarkt, wurde zu oft verpasst!

Der Sommer ist nahe, die Sehnsucht nach Urlaub, Abwechslung, Gemeinschaft ist groß. Ich wünsche Euch, dass es gute Monate mit vielen Möglichkeiten gibt, Spannendes und Inniges zu erleben.

Auch wenn wir viele Sonnentage erleben, der Blick in den Schatten, der wieder länger und länger werden wird, bleibt. Und will vorbereitet sein!

Liebe Schwestern und Brüder – es nützt nichts, über die letzten Monate zu klagen.

Ich möchte Euch im Herbst einladen zu einem Zusammentreffen (Details in diesem Jakobusboten). Wir, der Pfarrgemeinderat und ich, wollen von Euch erfahren, was ihr Euch von Kirche, besonders auch von uns Hauptamtlichen, erwartet, wenn Ähnliches wieder passieren sollte/wird. Welche Präsenz, welches Wirken, welche Kontaktaufnahme, welches Zeugnis unseres Vertrauens in Christus, der uns auch durch solche dunklen Täler führt?

Niemand in unserem Tiffen, das ja ein so besonderer Ort der Gemeinschaft ist, soll auf das Brot des Lebens und ein spürbares Wort der Gemeinschaft verzichten müssen.

Wir wissen es: Europas Glaubenslandschaft ändert sich dramatisch und unsere Kirchen müssen Antworten auf diesen Wandel finden. Und wie wünsche ich es uns, dass wir durch alle Regionen und Etagen unserer Kirche spüren, dass die Sehnsucht nach dienender Kirche auch in uns – besonders uns Hauptamtlichen – unstillbar wird. Doch noch wichtiger als alle Reformen der Kirchen im Großen, alle Konzepte und Veränderungsstrategien, ist, dass wir das Miteinander entdecken und zu leben wagen: unsere Welt, besonders die kleine, wir Menschen werden weder durch Hygiene noch durch Babyelefanten durch solche bittere Zeiten geführt oder gerettet, sondern durch die Hinwendung zum Herrn und die daraus folgende mutige Hinwendung zum Nächsten!

Euer Br. Wolfgang

Termine

Sprechstunde mit Br. Wolfgang Donnerstag, 17. September



Br. Wolfgang bietet wie schon so oft eine Sprechstunde im Pfarrhof Tiffen an. Wer ein Anliegen hat oder ganz allgemein mit ihm sprechen möchte, ist herzlich eingeladen, am Donnerstag, den 17. September in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr vorbeizuschauen.

Vergelt's Gott unserem Pfarrblatt-Sponsor



Inh. Karoline Greinig

9560 Feldkirchen, Tiffen 9

Telefon 04276 23 01

Mobil 0680 14 17 787

Herzlichen Glückwunsch!



Kons. Rat Peter Forster
Foto: © Diözesan-Pressestelle

In diesen Tagen feierte Pfarrer i.R. Kons. Rat Peter Forster sein goldenes Priesterjubiläum. Geboren 1943 wurde er 1970 zum Priester geweiht. Bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2008 war er u.a. Stadtpfarrer von Völkermarkt. Sein Zugang zum Glauben, der vor allem von Lebensfreude geprägt ist, möge uns allen Vorbild sein. Die Pfarre Tiffen gratuliert sehr herzlich und wünscht noch viele gesunde Jahre, in denen er mit uns die heilige Messe feiern kann.

Wallfahrt Freudenberg

Am 13. Juni hat die Pfarre Tiffen die Wallfahrt auf den Freudenberg gestaltet. Zusammen mit Kaplan Dieudonné machten wir uns mit zahlreichen Gläubigen an diesem angenehmen Frühsommertag auf den Weg durch den Wald zur Kirche Maria Siebenscherzen, wo ein stimmungsvoller Gottesdienst im Freien gefeiert wurde. Wir bedanken uns beim Liturgiekreis für die Vorbereitung, bei „MIRIAM“ für die musikalische Umrahmung und ganz besonders auch bei den Trägern der Marienstatue.



Hannes Obereder, Alexander Kraßnig, Hubert Warmuth und Jonas Maurer trugen die Marienstatue



Kaplan Dieudonné mit Karola Bergmann, Sabine Rindler, Karin Stotter, Monika Domenig und Maria Auernig von MIRIAM vor Maria Siebenscherzen (v.l.n.r.)

Getauft wurden

13.06.2020 ANTONIO PRANJIC-GAVRIC

Liebe Eltern!

Sollten Sie auf Grund der Corona-Pandemie bisher auf die Taufe Ihres Nachwuchses verzichten haben müssen, können wir diese nun gerne nachholen. Bitte setzen Sie sich diesbezüglich mit dem Pfarramt in Verbindung. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass wir Taufen im Moment nur sonntags um 11.00 Uhr (nach dem Gottesdienst) anbieten können.

Gestorben sind

14.04.2020 ELISABETH MARIA DORFER

Ihre Ansprechpartner in Tiffen bei Todesfällen:

PGR Obm. Thomas Rindler	0664 / 750 735 15
Karola Bergmann	0664 / 737 272 53
Maria Auernig	0664 / 751 387 26

Nachruf



Kons. Rat Anton Matzneller (87)

Foto: © Diözesan-Pressestelle/Höher

Anton Matzneller, 1999 zum Bischöflichen Konsistorialrat ernannt, ist am 28. März im 87. Lebensjahr in einem Pflegeheim nahe Bozen in seiner Südtiroler Heimat an Covid-19 verstorben.

Pfarrer Matzneller hat unsere Pfarre Tiffen vom Oktober 1970 bis August 1972 von der Pfarre St. Josef in Bodensdorf aus mitbetreut.

Er hat bei uns den „Pfarrbrief“ eingeführt, als „ein Zeichen, dass ich an Euch denke und mich um Euch

sorge“ und um „uns zum Bewusstsein [zu] bringen, dass wir zusammengehören und eine Gemeinde bilden“.

In seine Zeit fällt auch eine umfangreiche Renovierung der kleinen Kirche (St. Margarethen), bei der er selbst mit vielen freiwilligen Helfern tatkräftig Hand angelegt hat. Zudem war er auch Vertreter unseres Dekanates bei der Kärntner Diözesansynode 1971 – 1972 in Folge des II. Vatikanischen Konzils. Die Pfarre Tiffen wird sich seiner immer in Dankbarkeit erinnern.

Wir berichten im Jakobusboten in loser Folge aus den Ausschüssen. Heute:



Thomas Rindler

PGR Obmann, Stellv. Vorsitz. Ausschuss f. Verwaltung u. Finanzen

Jakobusbote (JB): Auf den ersten Blick war das Jahr 2019 wieder sehr erfolgreich, oder?

Thomas Rindler (TR):

Ja, das stimmt. Gleich vorweg ein herzliches Dankeschön an unseren Kassier Jakob Bergmann, der

sich wie die Jahre zuvor wieder intensiv um unsere Buchhaltung und den Jahresabschluss gekümmert hat. Und natürlich auch an unsere beiden Rechnungsprüfer Walter Ruppnig sen. und Franz Jakl, die wieder für die Rechnungsprüfung zur Verfügung standen.

Dennoch dürfen wir uns von dem positiven Abschluss nicht täuschen lassen. Unserer Pfarre geht es wie so vielen anderen Pfarren auch - die finanzielle Situation lässt vor allem in Hinblick auf die Erhaltung aller Gebäude sehr zu wünschen übrig. Die aktuelle Situation wirkt dabei sogar noch als Beschleuniger. Denn das gute Ergebnis in 2019 ist vor allem durch die Einnahmen aus den Grabgebühren entstanden - diese sind aber für die Erhaltung und Pflege des Friedhofes in den nächsten 10 Jahren bestimmt. Wenn man diese aus dem Abschluss herausnehmen würde, sehe das Ganze schon anders aus.

JB: Das heißt die Pfarre ist weiterhin auf die Hilfe ihrer Mitglieder angewiesen?

TR: Ja - heute sogar mehr als je zuvor. Deshalb möchte ich mich recht herzlich bei allen Spendern bedanken und bei allen, die uns ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen.

JB: Gibt es da aktuell Personen, denen zu danken ist?

TR: Auf jeden Fall! So sind die Kranzablösen für Bernhard Mayer vlg. Thomalebauer an die Pfarre gegangen. Wir bedanken uns hier bei Johann Huber (Ossiach), Gabriele & Karl Gritzner, Gertraud Rauchenwald, Hildegard & Karl Moser vlg. Ehrlachmüllner, Anneliese Keller-Wruss, Erika Maier und Carmen Possegger. Berti Breitenacker und Emmi Treffner spendeten großzügig für den Jakobusboten. (Anm. d. Red.: Wir danken natürlich auch!)

Apropos Jakobusbote - ein Dank verbunden mit den besten Wünschen zum 80. Geburtstag an Kurt Dreger sen. für seine Unterstützung beim Austragen.

Im Mesnerhaus musste der Druckbehälter für die Wasserversorgung repariert werden - hierfür gilt unser Dank Sepp Riepl, Winfried Kreiner und Reinhard Domenig.

Auf dem Friedhof wurde der Kompost eingefriedet - das Holz spendete Roland Seppel von Rise Holz. Vielen Dank! Bei Matthias und Sebastian Auernig sowie Herwig Hinteregger möchten wir uns für die Ausgleichsarbeiten am Friedhof und das dafür zur Verfügung gestellte Material bedanken. Den Friedhof gejäht haben zuletzt: Annemarie Bernreuther, Burgi Fürstler, Alfred Kavalier, Ingrid Kofler, Agnes Lassnig, Margit März, Franz Ritzinger, Martina Plattner sowie Andrea & Christian Steinacher. Dafür ein herzliches "Vergelt's Gott!"

JB: Was bringt nun die Zukunft?

TR: Um die Zukunft machen wir uns schon Sorgen. Vor allem was die kostenintensive Instandhaltung von Pfarrhof und Mesnerhaus betrifft. Manchmal wird man auch einfach überrascht - so ist der Hauptaltar vom Holzwurm befallen. Während wir beim Eingang die Bekämpfung selbst übernehmen konnten - ein Dank dafür an Kurt Dreger jun. - muss das bei den Heiligenfiguren natürlich ein Restaurator machen. Nun sind uns während Corona die Einnahmen aus Messintentionen, Kirchenopfer und Veranstaltungen weggebrochen. Wir fragen uns immer öfter, wie es weitergehen soll. Das wollen wir nicht allein im Kreis des Pfarrgemeinderates entscheiden.

JB: Deshalb soll es eine Pfarrversammlung geben?

TR: Genau! Wir laden für Samstag, den 12. September nach der Vorabendmesse in die Pfarrkirche ein. Wir wollen dort besprechen, wie die Zukunft der Pfarre im Dorf aussehen soll. Wir hoffen auf viele Teilnehmer!

Kirchenrechnung 2019

Einnahmen	
Kirchenopfer	7.296,93 €
Opferstockerträge	1.034,19 €
Spenden allgemein	1.294,09 €
Zweckgebundene Spenden	600,00 €
Zwecksammlung andere	3.309,05 €
Messintentionen	1.706,00 €
Mieteinnahmen/Pacht	5.276,94 €
Grabgebühren	36.899,90 €
Ertrag Friedhof andere	500,00 €
Veranstaltungen	17.632,70 €
Zinsen	9,12 €
Kostenersätze	260,00 €
Begräbnisgebühren	550,00 €
Kranzablösen	845,00 €
Gesamteinnahmen	77.213,92 €

Ausgaben	
Personalaufwand	2.550,31 €
Anteilige Kosten Pfarrsekretärin	1.266,55 €
Gottesdiensterfordernisse	1.195,39 €
Opferlichter	429,00 €
Druckkosten Jakobusbote	1.839,23 €
Jungschar, Jugend	424,20 €
Veranstaltungen (z.B. Pfarrfest, Erntedank)	10.671,74 €
Zeitschriften, Behelfe	225,70 €
Pfarrkanzlei	365,12 €
Pfarrkirche (Lautsprecheranlage)	7.220,55 €
Neuanschaffung Inventar	11,99 €
Reparaturen (Dachsanierung Pfarrhof)	16.170,02 €
Friedhofserhaltung und Pflege	602,95 €
Betriebskosten	5.720,31 €
Steuern und Abgaben	300,23 €
Versicherungen	1.686,23 €
Organistenschule	43,60 €
Durchlaufende Kollekten/Sammlungen	3.621,05 €
Stipendienanteile	894,00 €
Sonstiges	1,36 €
Gesamtausgaben	55.239,53 €

Ergebnis 2019	21.974,39 €
----------------------	--------------------

DER HEILIGE JAKOBUS D.Ä.

Beginnend mit dieser Ausgabe des Jakobusboten wollen wir in loser Folge nun auch einmal die in unserer Pfarrkirche dargestellten Heiligen vorstellen. Den Anfang macht unser Kirchenpatron:



Jakobus der Ältere

Man findet ihn vier Mal in unserer Pfarrkirche:

- am Hauptaltar,
- als kleine Statue im Altarraum,
- in einer Malerei im Netzrippengewölbe
- (ohne Attribute) in einer Ölbergsszene an der nördlichen Friedhofsmauer.

Malerei im Netzrippen- gewölbe, Anfang 16. Jh.

Jakobus, Sohn des Zebedäus, begegnet uns im Neuen Testament zusammen mit seinem Bruder Johannes als erstberufener Jünger Jesu (Mt 4,21; Lk 5,10). Den Brüdern gibt Jesus wegen ihres Feuereifers den Beinamen „Donnersöhne“ (Mk 3,17). Er ist auch bei der Erweckung der Tochter des Jairus (Mk 5,37), am Berg der Verklärung (Mt 17,1) und im Garten Getsemani (Mt 26,37) bei Jesus.

Die Apostelgeschichte berichtet uns noch von seinem Tod durch das Schwert unter König Herodes Agrippa I. um 44 n.Chr. (Apg 12,1-2). Der Legende nach, die es in vielfältigen Ausführungen gibt, wurde sein Leichnam in einem (unbemannten, führerlosen) Schiff an die Westküste Spaniens verbracht und dort begraben. Die Enthauptung und Verbringung seiner sterblichen Überreste mit dem Schiff ist am Hauptaltarbild dargestellt.

In einer weiteren Legende um Jakobus spielt auch ein Stab eine Rolle. Nach dieser überlässt Jakobus dem Zauberer Hermogenes nach dessen Bekehrung seinen Stab, um damit Dämonen abwehren zu können.

Teilszenen des Altarbildes:

Verbringung
des
Leichnams
mit dem
Schiff nach
Spanien
(links)

Die Enthauptung
des Jakobus
(rechts)



Hochaltar mit bildlicher Darstellung des hl. Jakobus (errichtet 1758)

Foto: © Roland Dreger



Ebenfalls nicht historisch gesichert ist die Auffindung seines Grabes im 9. Jahrhundert. Um diese Grabentdeckung entstand dann in Santiago di Compostela im spanischen Galicien eine der bedeutendsten Pilgerstätten des Abendlandes. Der Jakobsweg oder Camino, der in der Kathedrale von Santiago di Compostela endet, die als Grabeskirche des Apostels gilt, ist einer der bekanntesten Pilgerwege der Welt. 2019 konnten hier 347.538 Pilger gezählt werden. Auch durch Kärnten führt ein Jakobsweg.

(www.pilgerwege-kaernten.at/home/jakobsweg)

Zu uns nach Kärnten kommt der Jakobuskult im 11. Jahrhundert, wo sich dann auch ein Schwerpunkt der mittelalterlichen Jakobusverehrung herausbildete. Allein hier gibt es 42 Kirchen, die dem hl. Jakobus geweiht sind, in Slowenien 67 und in Friaul 20 Jakobskirchen.

Der heilige Jakobus, dessen Festtag am 25. Juli begangen wird, ist vor allem Patron der Pilger, aber auch der Apotheker, Schiffer, Winzer, Soldaten, Hutmacher und Strumpfhersteller. Man ruft ihn gegen Rheumatismus und für schönes Wetter an. So ist der 25. Juli auch ein Lostag („Jakobi im Schnitt“), also ein Stichtag, der nach altem Volksglauben für das Wetter der kommenden

Wochen bedeutsam war (z.B. „Jakobi klar und rein, wird's Christfest kalt und frostig sein“).

In unserer Kirche wird er als Pilger dargestellt – mit den Attributen (Pilger)Stab, Mantel, breitkrepiger Hut, Tasche, Kalebasse (Trinkgefäß) und (Jakobs)Muschel. Interessant daran ist, dass sich normalerweise die Darstellung von Heiligen an deren Leben oder Martyrium orientiert – so gibt es zwar auch einige seltene Darstellungen des Heiligen mit einem Schwert. Bei Jakobus richtet sich die Art der grafischen Gestaltung ab dem 13. Jahrhundert jedoch nach seinen Anhängern, den Pilgern.

Verwendete Literatur (Auswahl):

Bernhard G. GRAF, Hans-Günther KAUFMANN, Auf Jakobs Spuren in Bayern, Österreich und in der Schweiz (Rosenheim 1993). Bernhard GRAF, Oberdeutsche Jakobsliteratur: eine Studie über den Jakobskult in Bayern, Österreich und Südtirol (= Kulturgeschichtliche Forschungen, Bd. 14, München 1991). Klaus HERBERS, Dieter R. BAUER, Der Jakobuskult in Süddeutschland (= Jakobus-Studien 7, Tübingen 1995). Rosa GIORGI, Die Heiligen in Geschichte und Legende (= Bildlexikon der Kunst, Bd. 2, Berlin 2003). Robert PLÖTZ, Imago Beati Iacobi. Beiträge zur Ikonographie des Hl. Jakobus Maior im Hochmittelalter, in: Wallfahrt kennt keine Grenzen (Zürich 1984). PRESSESTELLE DER DIÖZESE GURK (Hg), Jakobskirchen (Klagenfurt 2014). www.de.wikipedia.org/wiki/Jakobsweg (Zugriff vom 02.07.2020).

Juli 2020

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn Du hast einen weiten Weg vor Dir.

1. Buch der Könige 19,7

So, 5. Juli 10.00 Uhr Hl.M.

14. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen

†† aus dem Hause Pirker-Lackner

†† Annemarie & Rosa Zaucher

E.L. für †† der Familie Jakl-Veidl

Sa, 11. Juli 18.00 Uhr Hl.M.

VORABENDMESSE, Pfarrkirche Tiffen

† Karl Gfrerer

† Werner Rauchenwald

E.L. für † Anna Rindler

So, 19. Juli 10.00 Uhr LF

16. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen

†† der Familie Jakl-Veidl

† Hans-Peter Weißensteiner

† Reinhold Weißensteiner

E.L. für † Johann Wille
auf gute Meinung der Familie
Steinacher

So, 26. Juli 10.00 Uhr Hl.M.

Patrozinium, Jakobi- und Schützenkirchtag

Pfarrkirche Tiffen

ACHTUNG: Keine Prozession!

† Pfarrer Ignaz Kienzl

† Pfarrer Hubert Luxbacher

† Diakon Sepp Stotter

† Elfriede Kofler

†† Elisabeth & Josef Bergmann

† Ferdinand Pluch

† Eduard Rindler

† Erwin Trampitsch

†† Anna & Josef Rindler und alle aus dem
Hause Rindler

In den Sommermonaten findet jeden 2. Samstag im Monat um 18.00 Uhr eine Vorabendmesse in unserer Pfarrkirche statt. Dafür entfällt in der jeweiligen Woche der sonntägliche Gottesdienst.

Die nächsten Vorabendmessen sind am:

11. Juli, 8. August und
12. September

August 2020

Ich danke Dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind Deine Werke; das erkennt meine Seele.

Psalmen 139,14

So, 2. August 10.00 Uhr n.n.

18. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen

†† aus dem Hause Pirker-Lackner

†† Annemarie & Rosa Zaucher

Sa, 8. August 18.00 Uhr n.n.

VORABENDMESSE, Pfarrkirche Tiffen

†† Eltern Gfrerer-Pos

† Günther Glintschnig

E.L. für †† der Familie Gfrerer-Pos

†† Maria & Jakob Bergmann

Sa, 15. August 10.00 Uhr n.n.

Mariä Himmelfahrt, Pfarrkirche Tiffen

So, 16. August 10.00 Uhr n.n.

20. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen

†† Elisabeth & Josef Bergmann

†† der Familie Jakl-Veidl

E.L. für †† der Familie Glintschnig

So, 23. August 10.00 Uhr n.n.

21. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen

†† Katharina & Leonhard Kals

†† Eltern Breitenacker

†† Eltern und Geschwister Moser

E.L. für auf gute Meinung der Familie
Breitenacker

So, 30. August 10.00 Uhr n.n.

22. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen

E.L. für † Siegfried Fischer

†† Anna & Josef Rindler und alle aus
dem Hause Rindler

Erklärung:

Hl.M. = Heilige Messe

LF = Liturgiefest

WG = Wortgottesdienst

E.L. = Ewiges Licht

n.n. = non nominatus (noch nicht bekannt)

Kontakt Pfarre Tiffen für Messintentionen:

PGR Obm. Thomas Rindler 0664 / 750 735 15

Hinweise:

Wir bitten um Mitteilung von Messintentionen für Oktober und November 2020 **bis spätestens 15. September**, am besten direkt bei unserem PGR Obm. Thomas Rindler, damit wir diese auch noch im Jakobusboten berücksichtigen können.

Der nächste 

erscheint Anfang Oktober 2020.

Wir bitten die Austräger/Innen wieder um ihre Unterstützung! Herzlichen Dank dafür!

IMPRESSUM

Medieninhaber/Herausgeber:

Röm.-kath. Pfarrgemeinde Tiffen, Tiffen 29, 9560 Feldkirchen in Kärnten

Redaktion:

Pfarrer Br. Wolfgang Gracher, Thomas Rindler (PGR Obmann), Kurt Christian Dreger,

Dkff. Andrea Dreger-Wicht

Redaktionsanschrift:

Pfarrgemeinde Tiffen, Tiffen 29, 9560 Feldkirchen in Kärnten, Tel.: 0664 / 750 735 15

Fotos (soweit nicht anders aufgeführt):

Kurt Christian Dreger, Dkff. Andrea Dreger-Wicht

Druck:

Tiebel Druck, Feldkirchen in Kärnten

GOTTESDIENSTE / TERMINE / AUS DER PFARRE

September 2020

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.

2. Korintherbrief 5,19

So, 6. September 10.00 Uhr n.n.
23. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen
 †† aus dem Hause Pirker-Lackner
 †† Annemarie & Rosa Zaucher
 † Siegfried Fischer
 E.L. für † Pfarrer Ignaz Kienzl
 † Rudolf Smolle

Sa, 12. September 18.00 Uhr n.n.
VORABENDMESSE, Pfarrkirche Tiffen
 †† Anna & Josef Rindler und alle aus dem Hause Rindler

So, 20. September
Anbetungstag in Tiffen
 Pfarrkirche Tiffen 10.00 Uhr Hl.M.
und Aussetzung des Allerheiligsten
 Pfarrkirche Tiffen 18.00 Uhr Hl.M.
und Einsetzung des Allerheiligsten
 †† Josef und Eltern Jakl-Veidl
 E.L. für †† Maria & Jakob Bergmann

So, 27. September 10.00 Uhr n.n.
Erntedankfest, Pfarrkirche Tiffen
 † Diakon Sepp Stotter
 † Anton Logar
 †† aus dem Hause Logar-Bartl
 †† Elisabeth & Josef Bergmann
 E.L. für † Rudi Probst

Änderungen vorbehalten!

Es konnten nur die Messintentionen aufgeführt werden, die bis zur Drucklegung vorlagen.

Fronleichnam und Pfarrfest



Bella Capella: Sabine Maier, Judith Ebner & Daniela Rindler (v.l.n.r.)



Internet-Live-Übertragung vom Gottesdienst in der Pfarrkirche Tiffen

Termine

Jakobi- und Schützenkirchtag Sonntag, 26. Juli 2020

Leider können wir heuer unseren Jakobi- und Schützenkirchtag nicht in der gewohnten Weise feiern. Trotzdem wollen wir an diesem Tag unserem Kirchenpatron gedenken. Die heilige Messe wird vom Trio „Bella Capella“ musikalisch umrahmt. Kommen wird auch der Fahnenblock der Schützengarde. Das Fest auf dem Dorfplatz muss leider entfallen, genau wie der traditionelle Schützensegen am Vortag.

125 Jahre FF Tiffen Sonntag, 23. August 2020 abgesagt

Ursprünglich war für den 23. August die große Jubiläumsfeier zum 125-jährigen Bestehen der freiwilligen Feuerwehr Tiffen geplant. Coronabedingt muss diese ebenfalls entfallen. Die Pfarre Tiffen und der Jakobusbote möchten trotzdem nochmals gratulieren! Mit großem Dank für die bisherige Unterstützung hoffen wir auch weiterhin auf Eure Hilfe z.B. beim Shuttledienst.

Anbetungstag Sonntag, 20. September 2020

Dieser findet heuer in unserer Tiffner Pfarrkirche statt. Er beginnt um 10.00 Uhr mit der hl. Messe und der Aussetzung des Allerheiligsten. Fern von der Hektik des Alltags sind alle herzlich eingeladen, mit ihren Ängsten und Sorgen vor Gott zu treten und in (stille) Gebet zur Ruhe zu kommen. Der Schlussgottesdienst mit der Einsetzung des Allerheiligsten findet dann um 18.00 Uhr statt.

Erntedank Sonntag, 27. September 2020

Aktuell können wir noch nicht sagen, in welcher Form wir heuer unser Erntedankfest feiern können. Das wird ganz davon abhängen, wie sich die Corona-Infektionszahlen entwickeln und ob es Einschränkungen gibt oder nicht. Wir werden rechtzeitig darüber informieren, wie der Ablauf ist und ob es anschließend ein gemütliches Beisammensein geben wird.

Am 14. Juni wurde Fronleichnam gefeiert, wenngleich auch das traditionelle Pfarrfest im Anschluss leider entfallen musste. Br. Wolfgang sprach in seiner Predigt unter anderem davon, dass viele von uns in diesen Tagen müde und erschöpft seien und lädt uns ein, wieder auf Jesus zu blicken - im Fronleichnamsfest und im Gottesdienst. Christus verschenke sich uns als Brot des Lebens, damit wir gestärkt werden. Er wünsche uns und unserer Pfarre, dass wir mit Freuden Gottes Boten und Botinnen werden und seine Liebe weitertragen. Gott habe uns geschaffen, dass wir füreinander da sind und immer wieder neu ein Miteinander beginnen. "Lasst uns sein Wort im Alltag umsetzen", so Br. Wolfgang weiter. Die Fronleichnamsprozession führte über den Friedhof. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst, der auch im Internet übertragen wurde, von Bella Capella.

Corona-Update

Mit Wirkung zum 20. Juni sind weitere Lockerungen in Kraft getreten - folgende Regeln gelten nun noch:

- Vorgeschrieben ist weiterhin ein **Abstand** zu anderen Personen, mit denen man nicht im gemeinsamen Haushalt lebt, **von mindestens 1 Meter**. Für liturgische Handlungen darf dieser kurz unterschritten werden.
- Mund-Nase-Masken sind nicht mehr vorgeschrieben.
- Am Eingang ist weiter **Desinfektionsmittel** aufgestellt.
- Gemeinsames Sprechen und Singen ist überall dort möglich, wo der Mindestabstand eingehalten wird.
- Als Friedenszeichen sind weiterhin nur gegenseitiges Anblicken und Zuneigen möglich.
- Beim Gang zur Kommunion ist der Mindestabstand einzuhalten. **Handkommunion** wird empfohlen, Mundkommunion ist möglich. Dabei ist auf größtmöglichen Abstand zu achten. Kommt es zu einer Berührung, wird die liturgische Handlung unterbrochen.
- Nähere Ausführungen zu Regeln für Beichte, Taufe, Trauung, Firmung und Begräbnis sind der aktuellen Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz zu entnehmen (www.katholisch.at/aktuelles/130488/bischofskonferenz-neue-erleichterungen-fuer-gottesdienste-ab-20.-juni).

Die katholische Kirche baut auf die Eigenverantwortung und Rücksichtnahme aller Mitfeiernden. Wer krank ist, sich krank fühlt oder bei wem der Verdacht auf eine Erkrankung besteht, muss auf die Teilnahme an Gottesdiensten verzichten.

Ostern



Trotz der Einschränkungen für die Osterfeierlichkeiten durch das Corona-Virus wurde auch heuer unser weit ins Land leuchtende Osterkreuz bei unserer Pfarrkirche aufgestellt.

Danke dafür an Horst und Horst-Florian Kofler, Kathrin Kohlweiß sowie Thomas Rindler!

Firmbegleiter gesucht

Die Pfarre Tiffen sucht eine(n) engagierte(n), ehrenamtliche(n) Firmbegleiterin / Firmbegleiter, die/der bereit ist, junge Menschen zur Firmung zu begleiten.

Eine spezielle Ausbildung ist nicht erforderlich. Voraussetzung ist lediglich die Bereitschaft, den eigenen Glauben an die Jugendlichen weiter zu geben. Es gibt eine Einführung durch den Pfarrverband inkl. Vorstellung der Behelfsmaterialien. Der Pfarrgemeinderat steht für alle Fragen zur Verfügung. Wer Interesse hat, meldet sich bei Sigrid Tauchhammer (0660 / 767 18 36) oder bei Thomas Rindler (0664 / 750 735 15).

ALLE SIND EINGELADEN!!!

Pfarrversammlung

am Samstag, 12. September 2020

nach der Vorabendmesse (18.00 Uhr)

in der Pfarrkirche Tiffen

Es geht um ... die Zukunft

Hier feiern wir

rrhof.

men mit unserer Pfarrkirche - ein
ssionen hinweg). Die Gebäude
Geld! Wir suchen engagierte
iten und Ideen einzubringen,

Abgesagt bzw. verschoben auf
unbestimmte Zeit!

SEN KÖNNEN BZW. SOLLTEN WIR
SEN GEBÄUDE VERÄUSSERT WERDEN.

Es geht um ... eu ... Kirche in zukünftigen Krisen.

(siehe ... g)

Es geht um ... die Zu ... unserer Pfarrgemeinschaft und um unser Dorf!

Kommt und redet mit! Kommt und gestaltet mit!